

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

250 (9.9.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 250. Zweites Blatt. Montag, den 9. September

1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Band II O.B. 11 zur Firma Oskar Suck, Karlsruhe. Das Geschäft ist übergegangen auf Photograph Oskar Karl Eduard Suck, Karlsruhe, welcher solches mit Genehmigung der früheren Inhaberin unter der bisherigen Firma weiterführt.
2. Band III O.B. 317 zur Firma Emil C. Eyer, Karlsruhe. Die Firma ist erloschen.
3. Band III O.B. 260 zur Firma Badische Weinfellereien Robert Schüller & Cie., Karlsruhe. Die seitherige alleinige Inhaberin Robert Schüller Ehefrau Mathilde geb. Rein dahier hat das Geschäft ihrem Ehemann übertragen, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma als Einzelkaufmann weiterführt. Der Ehefrau ist Procura erteilt.

Karlsruhe, den 7. September 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B ist eingetragen:

Band II O.B. 7 zur Firma Gas-Motoren-Gesellschaft Karlsruhe, G. m. b. H., Karlsruhe: Fritz Dürr ist als Geschäftsführer von der Gesellschaft ausgetreten, an seiner Stelle Karl Barth, Frankfurt a. M., zum Geschäftsführer bestellt.

Karlsruhe, den 7. September 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister Band V ist eingetragen:

- Seite 441. Willmann, Josef, Schreiner, Karlsruhe, und Luise geb. Hüllemann. Vertrag vom 26. August 1907. Gütertrennung.
- Seite 442. Hagenauer, Nathan, Metzger, Karlsruhe, und Ida geb. Schwarz. Vertrag vom 23. August 1907. Errungenschaftsgemeinschaft.
- Seite 443. Koch, Karl, Küfer, Karlsruhe, und Lina geb. Senfubrenner. Vertrag vom 27. August 1907. Gütertrennung.
- Seite 444. Band, Friedrich, Feinmechaniker, Karlsruhe, und Bertha Theresia geb. Schäfer. Vertrag vom 30. August 1907. Gütertrennung.
- Seite 445. Linf, Ludwig, Schreiner, Karlsruhe, und Karoline geb. Jöller. Vertrag vom 29. August 1907. Gütertrennung.
- Seite 446. Schaub, Otto, Metzger, Karlsruhe, und Lina geb. Grimm. Vertrag vom 30. August 1907. Gütertrennung.
- Seite 447. Ludwig, Jakob, Metzgermeister, Karlsruhe, und Mina geb. Schöcklin. Vertrag vom 2. September 1907. Errungenschaftsgemeinschaft.
- Seite 448. Biermann, Emil, Bautechniker, Karlsruhe, und Marie geb. Graf. Vertrag vom 29. August 1907. Gütertrennung. Das im Vertrag bezeichnete Vermögen ist als Vorbehaltsgut der Frau erklärt.

Karlsruhe, den 7. September 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Konkursverfahren.

Nr. 6853. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Möbelschreiners H. Fr. Rothweiler, Inhaber der Firma Heinrich Friedrich Rothweiler in Karlsruhe, Amalienstraße 37, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf

Freitag, den 27. September d. Js., vormittags 1/2 12 Uhr,

3. Stock, Zimmer Nr. 17.

Karlsruhe, den 7. September 1907.

Bruch,

Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Rinderfarren-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe versteigert am Donnerstag, den 12. d. Mts., einen zur Zucht untauglich gewordenen, fetten Rinderfarren gegen Barzahlung.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr im Stadtteil Beiertheim beim Farrenstall.

Stadt, Schlacht- und Viehhofdirektion.

Freiwillige Versteigerung.

Dienstag, den 10. September 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage des Herrn Carl Reinecker in Darmstadt gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 1 Klavier, 3 vollständige Betten (fast neu), 1 Sofa und 6 Polsteressel, 1 gepolsterte Bank, 1 Kleiderschrank, 1 großer Spiegel, 2 runde und 4 gewöhnliche Tische, 1 Kommode, 2 Gaslüfter, 1 Kleiderständer, 2 Nachttischen, 6 Galeriestangen mit Draperien, 1 Eisenschrank, 1 Waschmanne, 1 Bierbod, 1 Krautständer und sonst verschiedenes. Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die Gegenstände 1/2 Stunde vor der Versteigerung besichtigt werden.

Karlsruhe, den 7. September 1907.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 10. September 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Buffets, 2 Diwan, 4 Verticos, 2 Spiegel, 1 Nähstich, 17 Bilder,

1 Ausziehtisch, 1 Wanduhr, 1 Bodenteppich, 1 komplettes Bett, 1 Schreibtisch, 1 Lehnstuhl, 3 Kanapees, 3 Tische, 17 Bände Meyers Konversationslexikon, 1 Etager mit 36 Bänden, 28 Bände Unterhaltung des Wissens, 1 Nippstischen, 4 Gewebe, 1 Etager, 4 Chiffonniers, 1 Waschkommode, 1 Spiegelschrank, 1 Zeitungsständer, 1 Chaise-longue, 1 Ovaltisch, 1 Diwan, 1 Standuhr, 1 Labenthele, 1 Kommode, 2 Stühle, 1 Regulateur, 1 Kleiderschrank.

Karlsruhe, den 8. September 1907.

Bint, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 10. September 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Chiffonniers, 1 Schreibbureau, 1 Kanapee, 6 Stühle, 2 Spiegel, 1 Standuhr, 1 doppelte, Kleiderschrank, 10 versch. Bilder, 1 Schreibtisch, 1 Tisch mit Einzige, 1 Handnähmaschine, 1 Kanapee mit 4 Fauteuils, 1 Plüschsofa mit 2 Fauteuils, 1 Puhlschränken, 1 Etager, 1 Sattel, 1 Futtererschneidmaschine, 1 Bandsäge, 1 Schraubenschneidmaschine mit Zubehör, 1 Haß Maschinendöl und 1 Stanze mit Schere.

Karlsruhe, den 8. September 1907.

Bertwart, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Basenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein weiß und rot gezeichneter Fox-terrier (männlich),
2. ein grauer Wolfshund (männlich).

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 7. September 1907.

Stadt, Schlacht- und Viehhofdirektion.

Wohnungen zu vermieten.

— Adlerstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche an kleine, ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— Belfortstraße 2 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern, Badezimmer, Veranda und Zubehör, sowie 1-2 Zimmer mit oder ohne Küche im 4. Stock zu vermieten. Näheres parterre.

— Georg-Friedrichstraße 22 ist im 5. Stock eine vollständig neu hergerichtete, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ver sofort oder später zum Preise von 450 Mk. zu vermieten. Ferner ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche zum Preise von 180 Mk. an kleine Familie ver sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst im 5. Stock bei Herrn Schuhmann Martin oder auf dem Kontor Kriegstraße 126.

— Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palais-garten, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, ver 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres parterre.

5.5. Marienstrasse 70, in freier Lage, ist eine 3 Zimmerwohnung, Küche mit Kochgas-einrichtung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Markgrafenstraße 16** ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

Kriegstraße 146, 2. Stock, feine, ruhige Lage, eleg. Haus, Halte- stelle der elektr. Straßenbahn, moderne Wohnung von 4 Zimmern, Erker, Bad, Küche, Veranda, Manjarde u. per Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock links. —

10.9. Rudolfstraße 5

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon, Küche, Keller und Kammer auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Durlacherstraße 1 im Möbelladen.

Im Zentrum

der Stadt ist eine freundliche, geräumige 5 Zimmer- wohnung nebst reichlichem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 im Laden rechts.

Wohnung zu vermieten.

— **Sofienstraße 95** ist der 3. Stock, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer u. c., mit sämtlichem Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Zu vermieten:

Haizingerstraße 13 auf 1. Oktober eine hübsche, freigelegene Wohnung gegen die Tullastraße, bestehend aus 4 Zimmern mit 1 Erker, 1 Balkon, 1 Veranda, Bad, großer Mansarde, Keller und Speicher, um den billigen Preis von 700 Mk. pro Jahr. Aus- kunft gibt Herr **Heinr. Haas** im 1. Stock daselbst.

6 oder 9 Zimmerwohnung, herrschaftlich eingerichtet, ist Wendstraße 20, 2. Stock, sofort oder später zu vermieten. Näheres ebendasselbst Dienstag, Donnerstag und Samstag zwischen 1/2 und 1/4 Uhr, sonst bei **K. Wils. Hofmann, Papierhandlung,** Kaiserstraße 69, Telefon 1752.

Wohnung,

Kaiser-Allee 72 III, 4 Zimmer, Preis 600 Mk., sofort beziehbar zu vermieten. Auskunft daselbst im 2. Stockwerk.

Kaiser-Allee 25 b,

schönste Lage, neues Haus, 3 Treppen hoch, herrsch. Wohnung von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Waschküche, Trockenspeicher u. c. ist per 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Laden.

— **Markgrafenstraße 16** ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei **Ph. Schwab** im 3. Stock rechts.

3.1. Leopoldstraße 15 III

hübsch möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Balkonzimmer zu vermieten.

* **Winterstraße 18** ist im 2. Stock ein gut mö- bliertes Balkonzimmer sofort zu vermieten.

Friedenstraße 11,

1 Treppe, ist ein gut möbliertes Zimmer an ruhigen soliden Herrn per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen von 9—5 Uhr.

Zimmer mit Pension gesucht.

Junger Beamter sucht auf 13. September schönes Zimmer mit guter Pension. Offerten unter Nr. 5763 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbliertes Zimmer

mit voller Pension gesucht für einen jungen Franzosen, 18 Jahre alt, aus guter Familie, in der Nähe der Kunstakademie. Angebote mit Preis- angabe unter Nr. 5765 an das Kontor des Tag- blattes erbeten. 8.1.

4800 Mark

sind per 1. Oktober auf 1. Hypothek, innerhalb 50 % der Schätzung, zu vergeben, auch nach auswärts. Selbstleiber wollen Offerten unter Nr. 5758 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Prakt. Arzt

wünscht auf 3 Monate **1200 Mark** aufzunehmen gegen hohe Verzinsung. Offerten von Selbstdar- leibern unter Nr. 5759 an das Kontor des Tag- blattes erbeten. 8.1.

3000 Mark

werden auf sofort oder 1. Oktober auf guten dritten Eintrag von nur Selbstgebern aufzunehmen gesucht. Offerten beliebe man unter Nr. 5764 an das Kontor des Tagblattes einzusenden. *2.1.

Dienst-Anträge.

— Ein ehrliches, braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird auf sogleich gesucht: Lammstraße 12, Mehlhandlung.

C. Bei jungem Ehepaar findet sauberes, nettes Mädchen, das kochen kann, als Mädchen allein, vorzügliche, gute Stelle bei hohem Lohn und guter Behandlung. Näheres bei Frau **Kast,** Waldstraße 29 II.

— Ein erfahrene, tüchtiges Mädchen, welches selbständig gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, zu sofortigem Eintritt gegen hohen Lohn gesucht: **Ablerstraße 30 III.** Ebendasselbst wird eine Anshilfe angenommen.

* Verkäuferin gesucht

für Filiale. Branchenkenntnisse nicht erforderlich. Sicherheit wird verlangt. Näheres **Kaiserstraße 66.**

Mädchen-Gesuch.

Ein jüngeres, williges Mädchen, welches schon gedient hat, findet bei kinderloser Fa- milie auf 1. Oktober gute Stelle. Näheres Seminarstraße 1, eine Treppe hoch. Zu er- fragen bis nachmittags 4 Uhr.

Mädchen gesucht.

* Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens suche per sofort ein anständiges Mädchen in kleine Familie. Näheres **Ablerstraße 2 III.**

U.S. Könninnen, Zimmermädchen, sowie Mädchen, welche etwas kochen können, finden hier und auswärts jederzeit gute Stellen. Näheres durch Frau **Urban Schmitt Witwe,** Haupt-Zentralbureau, Erb- prinzengstr. 27, Eing. Bürgerstr. Gegr. 1879. *2.2.

*2.1. Sofort oder auch später

eventl. 1. Oktober, ein solides, gefundenes, fleißiges Mädchen gesucht, das die Hausarbeit gut versteht und etwas kochen kann.

Frau **Geheimrat Daser,** Schloßplatz 21.

Solides, fleißiges Mädchen

für Küchen- und Hausarbeiten gesucht.

Konditorei Lieb Nachf., Kaiserstraße 239.

Ordentliches Mädchen

oder Anshilfe gesucht: **Karlstraße 24, 2. Stock.**

3.2. Zwei im Nähen geübte

Mädchen

für dauernde Arbeit gesucht. Anfangslohn 10 Mk. per Woche. Solche, welche bereits in Geschäften genäht haben, bevorzugt.

Carl Kraemer, Akademiestraße 22 und 15.

Mädchen-Gesuch.

*2.1. Ein Mädchen von 18—20 Jahren, welches nebenbei das Kochen erlernen kann, bei hohem Lohn sofort gesucht. Näheres **Vorkstraße 25, 1. Stock.**

Anshilfe,

tüchtig im Kochen wie in der Hausarbeit, oder ein solches Mädchen mit guten Zeugnissen für ständig auf sofort gesucht: **Nebenbächerstraße 25 II.**

Maschinist

tüchtiger, zuverlässiger, womöglich gelernter Maschinenschlosser für Heißdampflokobile in dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 5762 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

2.1. Ordentlicher

Laufjunge

für unsern Innendienst, bei guter Bezahlung gesucht. Zu melden bei

Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. B.

Jüngerer, reinlicher Hausbursche

per sofort gesucht.

— **Konditorei Schwarz,** Karlstraße 49 a.

Stellen-Gesuche.

* Für ein erfahrene, besseres Mädchen, welches schneidern kann, wird Stelle in einem kleinen, ruhigen Haushalt bei guter Behandlung gesucht. Näheres bei Frau **von John,** Hirschstraße 120.

* Perfektes, besseres

Zimmermädchen

sucht wegen Todesfall auf 1. Oktober anderweitig Stelle. Offerten bittet man unter Nr. 5757 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Ein Mädchen

das nähen und bügeln, auch servieren kann, sucht Stellung. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen, mehr auf gute Behandlung. Offerten unter Nr. 5760 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

C. Köchin, zuverlässige, gelehrte Person, mit sehr guten Zeugnissen, welche auch häusliche Arbeiten mit besorgt, sucht passende Stelle, dieselbe geht auch zu einem Herrn als Haus- hälterin. Alles Nähere bei Frau **Kast,** Wald- straße 29, 2. Stock.

* Eine geübte

Büglerin

sucht Kundschaft in und außer dem Hause: **Borholz- straße 42, 4. Stock.**

Verloren.

Letzten Samstag verlor ich mein **Medaillon.** Inhalt: meine Photographie und die Photographie meiner verstorbenen Tochter. Bitte um Zurückgabe gegen Belohnung bei **H. Maish,** Schloßplatz 16 I.

Granatbrotsche,

Stern mit Photographie, vor einigen Tagen ver- loren. Gegen gute Belohnung abzugeben: **Kronen- straße 34, zwei Treppen.**

Entlaufen

ist ein kleiner, schwarzer **Rehpincher** mit grauer Schnauze. Abzugeben gegen Belohnung: **Waldhornstraße 21** im 3. Stock. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zu verkaufen.

2.2. Ein noch wenig gebrauchter **Serd** mit schlossener Matte und Messingstange, 90x55 cm, sowie eine Kinderbettlade mit Matratze billig zu verkaufen: **Mugartenstraße 24, parterre.**

Haus-Verkauf.

* In zentraler Lage hier habe ein 3 stöckiges Wohnhaus mit Einfahrt und großem Garten, zu jedem Geschäft geeignet, zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen Offerten unter Nr. 5761 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein noch nicht gebrauchter, neuer kleiner, vieredriger Dauerbrandofen, ein gebrauchter, gut erhaltener Junker & Kuh-Ofen Nr. 2 und ein beinahe neuer, 3 flammiger, sechslöcheriger Gasherd sind im Auftrag billig zu verkaufen: Kaiserstraße 17, Hinterhaus, 2. Stock rechts.

* Ein sehr gut erhaltener **Gasbade-Ofen** ist wegen Mangel an Platz billig abzugeben: Kaiserstraße 50 bei D. Schwarz.

Gaslüfter,

2 Stück, dreiarmlige, gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Kaiserstraße 55 im Laden. *2.2.

Spezerei-Einrichtung sowie verschiedene Ladentheken werden billig abgegeben: Waldstraße 22, Laden. *2.2.

Sehr feine ital. Meistergeige sofort preiswert abzugeben. Offerten unter Nr. 5687 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 4.4.

2.1. Eine komplette, moderne, neue **Hotel-Einrichtung**, 85 Zimmer, 1 Jahr benutzt, ganz oder geteilt, äußerst preiswert zu verkaufen. Offerten an Annoncen-Expedition Berthold Serboß, Mannheim, unter S. E. 529.

Meyers Konversations-Lexikon, 21 Bände, noch neu, zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Ein junger Hund (Dogge, Männchen), sehr schöne Farbe, gefleckt, ist um billigen Preis zu verkaufen: Dirschstraße 7, parterre.

Schnauzer zu verkaufen. Ein schöner Schnauzer, männlich, echte Rasse, 1/2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen: Körnerstraße 82, parterre.

Villa mit ca. 10 Zimmern, elektr. Licht und Zentralheizung in besserer Lage zu kaufen gesucht. Carl Dieh, Douglasstraße 8.

Gesucht wird eine gebrauchte, schöne Ladeneinrichtung für Kleinteile, Kolonial- und Manufakturwaren. Offerten erbeten an Albert Bumiller, Wörth a. Rh. (Pfalz).

Blaufeldchen
stets frisch bei
Jean Kissel,
Kaiserstraße 150. Telephon 335.

Zahnarzt Dell
verreist

bis inkl. 15. September.

Von der Reise zurück.
Dr. med. Sternberg,
Karl-Friedrichstrasse 1,
*2.1. Eingang Zirkel.

Ist Ihr Teint unschön,

sind Sie mit Pickeln, Mitessern, Sommerprossen, Rötten, Blüthen, Wimpern, Falten und Fältchen etc. behaftet, dann benutzen Sie die durch das geniale D. R. P. Nr. 138988 geschützte, von Autoritäten empfohlene und vieltausendfach bewährte **Zuckers Patent-Medizinalseife**, Preis Mk. 1.50, in Verbindung mit **Zucker-Creme**, dem edelsten und unachahmlichsten aller Hautcremes, Preis Mk. 2.—. In fast allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien usw. erhältlich. Wo nicht zu haben, direkter Versand durch die alleinigen Fabrikanten **L. Zucker & Co., Berlin 478, Potsdamerstraße 73.** Niederlagen in Karlsruhe: Hofdrogerie Carl Roth und Parfümerie Hermann Bieler, Kaiserstr. 228. 7.2. En gros: **Leopold Fiebig.**

Verbesserte **Hectographenmasse**, über 100 gute Abzüge liefernd, kalt abwaschbar, daher äußerst sparsam, 1 kg Mk. 2.40, blaue Hectographen-Tinte 1 Fl. 30 Pf., empfiehlt **J. Lösch, Drogerie, Herrenstr. 35.**

Färberei **KRAMER.**
Billige Preise. — Unübertroffene Leistung.

Pianos
von **Rich. Lipp & Sohn,**
Stuttgart,
stehen auf der Höhe der Zeit! Sie werden von keinem andern Fabrikat an Güte der Bauart und Schönheit des Tons übertroffen und sind im Verhältnis zu andern teuren Fabrikaten die billigsten!
Alleinvertrieb bei **Hack & Co.,**
Schloßplatz 14.
Rein Laden, daher billigste Preise!

Morgen beginnt Ziehung der Weimar-Blindenheim Geldlotterie.

Haupttreffer 20 000 Mark bar. Donnerstag Schlussziehung, dann Billinger, Kolonial, Raftatter, Engener u. a. m. à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. so lange Vorrat. Alicengeldlose à 2 Mk., 11 Stück 20 Mk.
Carl Götz,
Febelstraße 11/15, Karlsruhe.



Im Oktober erscheint ein neues Buch von „Frig Romeo“ betitelt **„Zuckerpulver“**, humoristische Gedichte in Karlsruher Mundart, Preis Mk. 2.— fein geb. Zu beziehen durch alle hiesigen Buchhandlungen. 2.2.

Warnung.
*2.2. Ich warne hiermit jedermann, meinem Sohn **Ludwig Neck**, Kaufmanns-Lehrling, auf meinen Namen etwas zu verabreichen noch zu borgen, da ich für keinen Schaden aufkommen werde.
Ludwig Neck, Metzgermeister.

Beleidigungs-Zurücknahme.
Die gegen Frau **Göhringer** ausgesprochene beleidigende Äußerung nehme ich hiermit mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück.
Antonie Kley.

Gasthaus „Zur goldenen Krone“, Amalienstr. 16.
Jeden Dienstag und Freitag **Schlachttag!**
Ausgezeichneter Stoff **Wioninger-schen Lager- und Kaiserbieres.**
Christof Allrich.
Auch ist fortwährend reines **Schweinefett** zu haben.

Die Ziehung der Billinger Jubiläums-Lotterie findet wie uns von der Generalagentur J. Stürmer, Straßburg i. G. mitgeteilt wird, garantiert am 14. September im Rathause zu Billingen statt. Wer sich noch ein Los sichern will, möge sich beeilen, da dieselben zur Neige gehen. Lose à 1 M., 11 Lose 10 M. Porto und Liste 25 M. sind so lange Vorrat reicht, bei der Generalagentur J. Stürmer, Straßburg i. G., Langstraße 107 und allen Losverkaufsstellen zu haben.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen u. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis IX sowie

Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten. — Staatsbahnverwaltung. —

Versetzt:
die Stationsvorsteher:
Franz Zimmermann in Durmersheim unter Ernennung zum Bureauassistenten in Karlsruhe
Franz Plattner in Kappel b. L. nach Bonndorf;
die Stationsaufseher:
Jakob Rößel in Neckarbischofsheim nach Neckarhausen
August Göbel in Babstadt nach Offenau
Franz Gottlieb in Maulburg nach Söllingen
Ludwig Schwab in Söllingen nach Lenzkirch;
die Reserveführer:
Karl Ott in Konstanz nach Billingen
Heinrich Blum in Billingen nach Mannheim
Philipp Kornmeier in Freiburg nach Billingen
Karl Ebi in Mannheim nach Bonndorf
Martin Bauer in Mannheim nach Bonndorf;
der Lokomotivheizer:
Georg Herwed in Heidelberg nach Billingen;
die Wagenwärter:
Georg Haas in Freiburg nach Bonndorf
Joseph Liller in Waldshut nach Radolfzell
Leonhard Reithebuch in Billingen nach Bonndorf;
die Schaffner:
Karl Barthmann in Freiburg nach Basel
Augustin Schmieder in Karlsruhe nach Mannheim
Karl Bohn in Karlsruhe nach Mannheim
Karl Neu in Basel nach Mannheim
Jakob Hehl in Basel nach Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Uebertragen:
eine I. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Hornberg dem II. Gehilfen (I. Gehilfe für seine Person) Karl Armbruster bei Großh. Finanzamt Breisach
eine II. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Breisach dem Finanzassistenten Friedrich Stumpf.

Enthoben auf Ansuchen behufs Ableistung seiner Militärdienstpflicht:
Finanzassistent Johann Fink, II. Gehilfe bei Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Waldshut.

Gestorben:
die Untererheber:
Jakob Kugel in Altnendorf
August Reiss in Eichersheim und
Peter Spachmann in Bortal.

Zollverwaltung. —
Versetzt:
Postenführer Otto Stemmer in Herdern nach Wangen
Grenzaufseher Franz Geisert in Herdern nach Schusterinsel.

Des Dienstes enthoben:
Finanzassistent Alfred Schiffhauer in Pforzheim zur Ableistung seiner Militärdienstpflicht.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Befördert bzw. ernannt:
Zu Hauptlehrern:
Baurle, Robert, Unterlehrer in Gutach, A. Waldkirch, — in Waldau, A. Neustadt
Bauer, Eduard, Unterlehrer in Spechbach, — in Mörschenhardt, A. Buchen
Beder, Franz, Schulverwalter in Vietingen, — in Emmingen ab Egg, A. Engen
Beder, Karl, Unterlehrer in Furtwangen, — in Mörstelstein, A. Mosbach
Bier, Eugen, Unterlehrer in Oberbühlertal, — in Windischbuch, A. Borsberg
Bösch, Johann, Unterlehrer in Freiburg, — in Illmensee, A. Pfullendorf
Danneffel, Eugen, Schulverwalter in Sandweier, — in Kaltbrunn, A. Wolfach
Dittmann, Joseph, Unterlehrer in Mudau, — in Sattelbach, A. Mosbach
Ed, Eduard, Unterlehrer in Niederhausen, — in Ebnet, A. Bonndorf
Erbacher, Konrad, Unterlehrer in Eichersheim, — in Hügelshausen, A. Rastatt
Feyel, August, Unterlehrer in Reichental, — in Ballenberg, A. Borsberg
Fritz, Paul, Unterlehrer in Aelschhofen, — in Dietlingen, A. Pforzheim
Gassenmann, Karl, Schulverwalter in Hürtingen, A. Bonndorf, — daselbst
Grundel, Adolf, Unterlehrer an Realschule Espingen, — in Altenbach, A. Heidelberg
Haberer, Gustav, Unterlehrer in Sulzburg, — in Wittenweier, A. Lahr.
Hilbinger, Reinhold, Schulverwalter in Dietlingen, — in Eisingen, A. Pforzheim
Kaiser, Raphael, Unterlehrer in Wiesenbach, — in Wagenschwend, A. Eberbach
Kirn, Konstantin, Unterlehrer in Hoffstetten, — in Nöggenschwiel, A. Waldshut
Konrad, Emil, Unterlehrer in Windischlag, — in Seebach, A. Achern

Zugewiesen:
die Aktuare:
Adolf Weiz in der Kanzlei des Ministeriums dem Amtsgericht Mannheim und
Theodor Müller beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Neustadt.

Enthoben:
Aktuar Friedrich Jörder beim Amtsgericht Neustadt behufs Ableistung seiner Militärdienstpflicht.
— Großh. Landeshandwerkeramt. —

Uebertragen wurde:
dem Gewerbeschulinspektoren Friedrich Böcker, zurzeit Einjährig-Freiwilliger beim 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 in Karlsruhe, eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Freiburg i. Br.
— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:
der Wärterin Elisabeth Reinmund bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen
der Wärterin Marie Schneider bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.
— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:
die Sergeanten:
Leipf, Adam, vom 2. Bad. Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110
Beierle, Lorenz, vom 4. Bad. Feldartillerieregiment Nr. 66 und
Weinmann, Karl, vom 17. Bayer. Infanterieregiment „Duff“.

Definitiv angestellt:
die provisorischen Gendarmen:
Kern, Max, und
Wütherich, Wilhelm, beide in Mannheim.

Zu Civildienst verwendet:
Geißelmann, Friedrich, Gendarm in Laufenburg, als Bureaugehilfe bei Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen.

Versetzt:
die Gendarmen:
Huber, Friedrich, von Baumholz nach Deggenhausen
Bär, Hermann, von Ueberlingen nach Säckingen
Welte, Karl, von Konstanz nach Ueberlingen
Baumann, Ludwig, von Menzenschwand nach Laufenburg
Polzin, Albert, von Waldshut nach Menzenschwand
Stein, Adolf, von Merskirch nach Waldshut
Kaiser, Valentin, von Radolfzell nach Merskirch
Serrler, Anton, von Grafenhausen nach Radolfzell
Munbinger, Karl, von Uehlingen nach Grafenhausen
Krebs, Anton, von Kehl nach Münsfertal
Bangert, Joseph, von Münsfertal nach Kehl und
Kücherer, Karl, von Karlsruhe nach Neustadt.

In den Ruhestand versetzt:
Kittel, Wilhelm, Gendarm in Bruchsal.

Auf Ansuchen entlassen:
Klug, Gustav, provisorischer Gendarm in Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Uebertragen:
eine I. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Hornberg dem II. Gehilfen (I. Gehilfe für seine Person) Karl Armbruster bei Großh. Finanzamt Breisach
eine II. Gehilfenstelle bei Großh. Finanzamt Breisach dem Finanzassistenten Friedrich Stumpf.

Enthoben auf Ansuchen behufs Ableistung seiner Militärdienstpflicht:
Finanzassistent Johann Fink, II. Gehilfe bei Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Waldshut.

Gestorben:
die Untererheber:
Jakob Kugel in Altnendorf
August Reiss in Eichersheim und
Peter Spachmann in Bortal.

Zollverwaltung. —
Versetzt:
Postenführer Otto Stemmer in Herdern nach Wangen
Grenzaufseher Franz Geisert in Herdern nach Schusterinsel.

Des Dienstes enthoben:
Finanzassistent Alfred Schiffhauer in Pforzheim zur Ableistung seiner Militärdienstpflicht.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

I. Befördert bzw. ernannt:
Zu Hauptlehrern:
Baurle, Robert, Unterlehrer in Gutach, A. Waldkirch, — in Waldau, A. Neustadt
Bauer, Eduard, Unterlehrer in Spechbach, — in Mörschenhardt, A. Buchen
Beder, Franz, Schulverwalter in Vietingen, — in Emmingen ab Egg, A. Engen
Beder, Karl, Unterlehrer in Furtwangen, — in Mörstelstein, A. Mosbach
Bier, Eugen, Unterlehrer in Oberbühlertal, — in Windischbuch, A. Borsberg
Bösch, Johann, Unterlehrer in Freiburg, — in Illmensee, A. Pfullendorf
Danneffel, Eugen, Schulverwalter in Sandweier, — in Kaltbrunn, A. Wolfach
Dittmann, Joseph, Unterlehrer in Mudau, — in Sattelbach, A. Mosbach
Ed, Eduard, Unterlehrer in Niederhausen, — in Ebnet, A. Bonndorf
Erbacher, Konrad, Unterlehrer in Eichersheim, — in Hügelshausen, A. Rastatt
Feyel, August, Unterlehrer in Reichental, — in Ballenberg, A. Borsberg
Fritz, Paul, Unterlehrer in Aelschhofen, — in Dietlingen, A. Pforzheim
Gassenmann, Karl, Schulverwalter in Hürtingen, A. Bonndorf, — daselbst
Grundel, Adolf, Unterlehrer an Realschule Espingen, — in Altenbach, A. Heidelberg
Haberer, Gustav, Unterlehrer in Sulzburg, — in Wittenweier, A. Lahr.
Hilbinger, Reinhold, Schulverwalter in Dietlingen, — in Eisingen, A. Pforzheim
Kaiser, Raphael, Unterlehrer in Wiesenbach, — in Wagenschwend, A. Eberbach
Kirn, Konstantin, Unterlehrer in Hoffstetten, — in Nöggenschwiel, A. Waldshut
Konrad, Emil, Unterlehrer in Windischlag, — in Seebach, A. Achern

Zugewiesen:
die Aktuare:
Adolf Weiz in der Kanzlei des Ministeriums dem Amtsgericht Mannheim und
Theodor Müller beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Neustadt.

Enthoben:
Aktuar Friedrich Jörder beim Amtsgericht Neustadt behufs Ableistung seiner Militärdienstpflicht.
— Großh. Landeshandwerkeramt. —

Uebertragen wurde:
dem Gewerbeschulinspektoren Friedrich Böcker, zurzeit Einjährig-Freiwilliger beim 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 in Karlsruhe, eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Freiburg i. Br.
— Großh. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:
der Wärterin Elisabeth Reinmund bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen
der Wärterin Marie Schneider bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.
— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:
die Sergeanten:
Leipf, Adam, vom 2. Bad. Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110
Beierle, Lorenz, vom 4. Bad. Feldartillerieregiment Nr. 66 und
Weinmann, Karl, vom 17. Bayer. Infanterieregiment „Duff“.

Definitiv angestellt:
die provisorischen Gendarmen:
Kern, Max, und
Wütherich, Wilhelm, beide in Mannheim.

Linden, Josef, Unterlehrer in Sandhofen, — in Werbach, A. Tauberbischofsheim
Lipp, Theodor, Unterlehrer in Eigersweier, — in Nicken, A. Bonndorf
Mayer, Ludwig, Unterlehrer in Schönau, A. Heidelberg, — in Schwabenhausen, A. Billingen
Merkert-Ohlheiser, Otto, Unterlehrer in Barga, — in Nohrhardeberg, A. Triberg
Pfeifer, Oskar, Unterlehrer in Seddenheim, — in Mittelschellens, A. Mosbach
Schmid, Eugen, Unterlehrer in Konstanz, — in Degerfelden, A. Lörrach
Schmidt, Alfred, Unterlehrer in Gaggenau, — in Lindach, A. Eberbach
Schneider, Emil, Unterlehrer in Billingen, — in Nütte, A. Säckingen
Schüle, Eduard, Unterlehrer in Kirchheim, — in Schapbach, A. Wolfach
Seubert, Franz, Schulverwalter in Seebach, A. Achern, — in Oberlauda, A. Tauberbischofsheim
Sperling, August, Unterlehrer in Bertheim, — in Haag, A. Eberbach
Staub, Fridolin, Unterlehrer in Konstanz, — in Tiefenstern, A. Waldshut
Störkle, Joseph, Unterlehrer in Freiburg, — in Oberebach, A. Billingen
Bögeler, Alfred, Unterlehrer in Pfullendorf, — in Biesendorf, A. Engen
Weiß, Joseph, Schulverwalter in Grünsfeld, — in Waldmühlbach, A. Mosbach
Wenk, Karl, Schulverwalter in Mittelschellens, — in Gutach-Turm, A. Wolfach.

2. Versetzt:
a. Hauptlehrer:
Bär, Karl, von Lenzkirch nach Sandhausen, Amt Heidelberg
Edert, Johann, von Rogel nach Honau, A. Kehl
Feigenbuch, Ernst, von Herzogenweiler nach Neuhard A. Bruchsal
Feigenbuch, Rudolf, von Ettlingenweiler nach Richtental, A. Baden
Fetscher, Gustav, von Battersweil nach Vietingen, A. Konstanz
Feuerstein, Jakob, von Ursenbach nach Waldwimmerbach, A. Heidelberg
Freund, Sebastian, von Geroldsau nach St. Georgen, A. Freiburg
Gabriel, Karl, von Lampenhain nach Sulzfeld, A. Espingen
Göbel, Joseph, von Krumbach nach Jöhlingen, A. Durlach
Grah, Wilhelm, von Lehningen nach Debsbach, A. Oberkirch
Grimm, Julius, von Oberschwandorf nach Untermünstertal, A. Staufen
Harter, Johann, von Randen nach Schlatt, A. Staufen
Hartmann, Wilhelm, von Krenkingen nach Nußbach, A. Triberg
Heiler, Hermann, von Pfaffenberg nach Medesheim, A. Heidelberg
Heizmann, Joseph, von Berau nach Bombach, A. Emmendingen
Knupper, Franz Xaver, von Obermettingen nach Klustern, A. Ueberlingen
Kraus, Georg, von Ottenhöfen nach Rastatt
Kraus, Oskar, von Schweighöfe nach Albertshausen, A. Waldshut
Dswald, Heinrich, von Oberprechtal nach Mannheim
Rager, Johann Baptist, von Schwenningen nach Menningen, A. Merskirch
Rid, Philipp, von Reichenbach, A. Lahr, nach Seddenheim, A. Mannheim
Riedinger, Leopold, von Niedböhlingen nach Amoltern, A. Emmendingen
Schlipper, Winand, von Lannheim nach Leipersdingen, A. Engen
Senferle, Karl, von Schlageten nach Wehr, Amt Schopfheim
Sigrift, Johann, von Kreenheinstetten nach Rohrdorf, A. Merskirch
Stegmaier, Otto, von Mauenheim nach Elzach, A. Waldkirch
Weizenberg, Albert, von Nordhalben nach Güttenbach, A. Triberg
Winter, Karl, von Wolpadingen nach Hofweier, A. Emmendingen
Wirth, Karl, von Mörzingen nach Grünsfeld, A. Tauberbischofsheim
Wörner, Philipp, von Moosbrunn nach Waldorf, A. Wiesloch
Wolf, Joseph, von Wettelbrunn nach Sandweier, A. Baden
Wurz, Friedrich, von Unterschellens nach Diederheim, Amt Mosbach
Wurfwein, Markus, von Halberstung nach Wollmatingen, Amt Konstanz
Zachmann, Karl, von Schwandheim nach Wintersweier, Amt Lörrach. (Fortsetzung folgt.)

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden).

Angenommen

als Postgehilfen:
Hugo Seck, Emil Kuhn und Adolf Wolf in Karlsruhe (Baden),
als Postgehilfin:
Bertha Albrecht in Karlsruhe (Baden),
als Postagentin:
Hilba Bess in Karlsruhe-Beiertheim.
Wiederangenommen:
Telegraphenassistent Wilhelm Trautmann in Mannheim.

Ernannt

zu Postassistenten:
die Postgehilfen Heinrich Baier in Mannheim, Albert Diebler in Heidelberg, Heinrich Jöst in Durlach, Friedrich Kauch in Achern, Michael Kuhn in Rastatt, Julius Maier in Baden-Baden, Max Greiner und Heinrich Kirchsbaum in Karlsruhe (Baden).

Verstelt

die Postassistenten:
Arthur Nydt von Tauberbischofsheim nach Pforzheim, Franz Gertel von Lauda nach Wittighausen, Heinrich Gaudel von Hagmersheim nach Rappenauburg, Wilhelm Lang von Mannheim nach Ballbrunn, Rudolf Redt von Weibstadt nach Hiegelhausen, Wilhelm Weber von Karlsruhe (Baden) nach Pforzheim.

Freiwillig ausgeschieden:

der Postgehilfe Walter Bodenstein in Karlsruhe (Baden).

□ Großherzogliches Hoftheater.

„Wallensteins Lager“ — „Die Piccolomini“ von Friedrich Schiller.

Unser Hoftheater hat uns am Samstag und gestern Schillers gewaltige Wallensteintrilogie nach einer längeren Pause gebracht, ein Unternehmen acht Tage nach der Wiedereröffnung des Hoftheaters, das alle Achtung verdient. Die Regie, die Gustav Schefranek führte, lehnte sich in der Hauptache an die Auffassung der früheren Regie an. In „Wallensteins Lager“ war die Szene recht glücklich angeordnet, der Menschenhaufen kam flott in Bewegung und trotzdem gingen die Reden der Solisten nicht im Lärm unter. Das bewegte, ungezwungene Leben, das sich in den einzelnen Gruppen leicht und ungezwungen entwickelte, war so abgestimmt, daß das gesprochene Wort nicht überdünnt wurde. Einige Bemerkungen, die wir schon früher bei der Aufführung des „Lagers“ gemacht haben, möchten wir heute wiederholen; man hat dem „Lager“ den Charakter einer Schneelandschaft gegeben, um den Zuschauer augenscheinlich daran zu erinnern, daß Wallenstein im Februar ermordet wurde. Und dann die zum Teil blühenfarbenen Kostüme, die gerade so aussahen, als ob sie soeben in der Kammer der Kaiserin für irgend eine Hofparade gefast wären! So dürfte die Wallensteinsche Armee, nachdem sie zwei Jahre lang kämpfend Deutschland die Kreuz und Quere durchzogen hat, schwerlich ausgesehen haben und wir glauben auch nicht, daß ein Wallensteinscher Reiteroberst auf einer Winterreise zu Pferd ein so prächtiges Hofkostüm getragen hat, wie am Samstag Max Piccolomini. Und woher kamen bei dem bekannten improvisierten Bankett bei Lerzby die geleckten Bagen her? Herr Schefranek, der ja die Meininger Regie kennt, wird sich erinnern, daß bei dem großen Gelage des vierten Aktes verwetterte Dragoner in hohen Stulpenstiefeln bedienten. Und dann die opernhafte Trompetensinfaren, die an unserer Hofbühne augenscheinlich bei passenden und unpassenden Gelegenheiten zu einer stehenden Einrichtung werden sollen. Wallensteins Lager, das 1798 zum ersten Male in Weimar aufgeführt wurde, hat Generationen geliebt und wird Generationen lieben und auch am Samstag klang sein Lob aus in lautem Beifall. „Wallensteins Lager“ so heißt es in Bischofs Vorträgen „das Schöne und die Kunst“, das ist ein Lustspiel, ein Soldatensgenrebild und doch mehr als das, weil es historische Größe hat. Da geht Wallenstein selbst wie ein Geist mitten durch die Soldaten hindurch! Und doch ist keine Figur irgendwie unwahr idealisiert. Alle sind grundnaiv in ihrer Robeit, und die Naturmacht macht sich oft komisch, so daß wir dabei das kriegerische wieder vergessen. Aber eine Figur hat sich Schiller vorbehalten, sie aus dem Kreis der übrigen, die mehr dem Genre angehören, ins Heldenhafte aufzurichten. Es ist der eiserne Kürassier mit seinem eisernen Harnisch. Nur ein schlichter Reitersmann, aber Schiller leiht ihm ein höheres Gefühl mit den schönsten Worten, die er gedichtet hat, so daß er hinaufwächst in die Sphäre der Tragödie. Ihn besetzt

nicht nur das hebeude Pathos der Ehre und der kriegerischen Freiheit, er wird tragisch, er fühlt das Los des Soldaten als ein düsteres Verhängnis. Auf Bürgerglück muß er verzichten; ihm bleibt nur die Ehre. Der ganze Mann hat etwas getragenes, großes im Sinn des hohen Stils, der, wo er wirkt, die Form als Form ins Erhabene führt.“ Was die Aufführung betrifft, so darf sie als eine annehmbare bezeichnet werden, wobei allerdings das Wort gilt, daß Schillers Macht über seine Hörer immer stärker sein wird, als die Schwächen seiner Dichtung. Und doch darf jeder der Mitwirkenden seinen Teil an dem allgemeinen Erfolge für sich in Anspruch nehmen. Wilhelm Kempf sprach mit überzeugender Wärme den Wachtmeister und Hugo Höcker brachte die herrlichen Verse des wallonischen Kürassiers zu eindrucksvoller Geltung. Wilhelm Wassermann verkörperte den Kapuziner, diesen anachronistischen Abraham a Santa Clara meisterhaft. Lisa Bodechtel hätte der Guss von Blasewitz etwas mehr Humor beimischen können. Eine köstliche Szene voll Stimmung bereitete uns Felix Kroes mit seinem Rekruten. Der zweite Halbke Reiter, den ersten spielte Felix Baumbach mit frisch-fröhlichem Mut, wurde von Franz Bahl, der augenscheinlich für den ausgeschiedenen Fritz Soot verpflichtet ist, mit lebhaftem Temperament als ein flotter Sausewind gespielt und die ihm in den Mund gelegten Worte sehr gut gesprochen. Auch die übrigen Darsteller lösten ihre kleinen Aufgaben mit Freudigkeit. „Die Piccolomini“ brachte uns in Fritz Koch einen neuen Octavio; derselbe brachte die scharf umrissene Gestalt vorerst in einer Anlage, die Aussicht auf eine Hervollkommung gewährt. Er spielte den seinen Vorteil klug abmessenden Egoisten mit fühliger Zurückhaltung in der Geberde und mit Bedacht in der Sprache; in der Maske darf er vielleicht sich etwas älter schattieren. Jedenfalls bot der Darsteller eine interessante Szene des alten Fuchs Octavio. Den aus der glatten Wiener Hofluft in die rauhe Luft des böhmischen Kriegslagers verwehten Minister Quertenberg spielte Hugo Höcker gemessen und mit einem Anflug leisen Unbehagens über die robusten Formen, die ihm in der Gesellschaft der Generale entgegenreten, von denen Fritz Herz als Illo eine Meisterleistung bot; vielleicht darf er seine Ueberredungskunst von Tisch zu Tisch noch etwas geschäftiger treiben. Wallenstein: Josef Mark, er bietet schon in den Piccolomini eine Leistung, die würdig genannt werden darf und in dem Augenblick, in dem er die Bühne betritt, beherrscht er die Situation. Der erste bestehende Eindruck, den sein Wallenstein macht, geht von der vorzüglichen Maske aus; die hohen, in seinen Bogen tief geschwungenen Augenbrauen, das große, flammende Auge, der Henri-quatre, das weiße Sammetkleid, Koller, Stulpenstiefel, die hünenhafte, vier-schröge Gestalt, die geheimnisvolle Faltenschrift im Ankleid zäubern den großen Kriegshelden der Deutschen Religionskriege wie lebhaftig vor uns hin. Es wird in der Besprechung von Wallensteins Lob der Ort sein, eingehender auf die Darstellung einzugehen. Auch die übrigen Rollen, die in Wallensteins Lob wiederkehren, sollen dort ihre Besprechung finden.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 8. September.

Am 7. I. M., abends, verübte ein hiesiger Händler einen Hausfriedensbruch in der Amalienstraße und lärmte hierbei derart, daß sich etwa 300 Personen ansammelten. Dem einschreitenden Schutzmännchen gegenüber verhielt er sich sehr renitent und schlug mit der Faust auf ihn ein. Nur unter Anwendung großer Gewalt konnte derselbe auf die Wache gebracht werden.

Gestern nachmittag 12⁵⁵ Uhr hatte der Zug der Lokalbahn eine kleine Fahrtunterbrechung auf der Kriegstraße erlitten, weil zwischen Ritter- und Karlsruhe das Vorderrad eines für das Militär mit Stroh und Heu beladenen Wagens herausging, der Wagen umschlug und auf die Geleise der Lokalbahn zu liegen kam. Nach etwa 3 Minuten konnte der Zug wieder weiterfahren.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 7. September.

Sitzung der Ferien-Strafkammer II.
Vorstehender: Landgerichtsrat Giehne. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.
Um einen sog. Schnipselprozess kleineren Stils handelte es sich bei der Anklage gegen den Goldarbeiter August Feind aus Großhaheim und den Goldarbeiter Karl Laufer aus Friesheim wegen Diebstahls bezw. Hehlerei. Feind stand früher in dem Geschäfte G. Köhles Nachfolger in Pforzheim in Arbeit. In der Zeit von Ende Dezember 1906 bis Ende Juli 1907 entwendete er in den Geschäftsräumen der genannten Firma einen goldenen Ring, Goldbrat und Goldblech im Gesamtwerte von 114 M. Laufer nahm von den gestohlenen Sachen,

deren Ursprung er genau kannte, verschiedenes im Werte von 28 M dem Feind ab und zahlte diesem dafür 6 M. Das Gericht erkannte gegen Feind auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, gegen Laufer auf 3 Wochen Gefängnis. Angeklagt des einfachen Bankrotts war der Fabrikant Emil Bernhard Disinger aus Pforzheim. Disinger hatte als Schuldner, über dessen Vermögen durch Beschluß des Amtsgerichts Pforzheim vom 23. April 1906 das Konkursverfahren eröffnet wurde, in der Absicht, den Konkurs hinauszuschieben, Waren auf Kredit entnommen und erheblich unter dem Werte veräußert, indem er am 30. Dezember 1906 Edelsteine im Werte von 1064 M gegen Beschluß kaufte und diese Steine am 6. Januar 1906 an den Steinhändler G. Buchter in Pforzheim um 304 M veräußerte. Des weiteren hatte der Angeklagte seine Handelsbücher so unordentlich geführt, daß sie keine Uebersicht über seinen Vermögensstand gewährten, seine Gläubiger überhaupt nicht in den Büchern verzeichnet, die im Handelsgesetz vorgeschriebenen Bilanzen nicht gezogen und anfangs April 1906 den Betrag von 500 M, welchen er von der Firma Bachmann & Co. in Paris zur Einlösung eines von dieser Firma ausgestellten, von ihm acceptierten, am 3. April 1906 fälligen Wechsels über 526 M erhalten hatte, nicht zur Einlösung des Wechsels verbraucht, sondern für sich verwendet. Auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses wurde der Angeklagte von der Anklage, soweit es sich um die Wechselangelegenheit handelte, freigesprochen, im übrigen aber wegen Bankrotts zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Aus der Weiberstrafanstalt in Bruchsal vorgeführt, wo sie 3 St. eine Gefängnisstrafe von 10 Wochen wegen Betrugs und Unterschlagung verbüßt, erschien die Ehefrau Marie Schornborfer geb. Wahl aus Waldstetten in der Anklagebank, um sich wegen Urkundenfälschung, Betrugs und Unterschlagung zu verantworten. Die Angeklagte, welche früher bei dem Fabrikanten K. Seibold in Pforzheim bedienstet war, unterschlug verschiedene ihr von Seibold zur Zahlung von Rechnungen übergebene Geldbeträge, im ganzen 294 M 92 Pf., und quittierte zur Verdeckung dieser Veruntreuungen die Rechnungen selbst. Außerdem behielt sie drei Geldbriefe mit 111 M 84 Pf Inhalt, die sie für ihren Dienstgeber an verschiedene Pforzheimer Geschäftsleute besorgen sollte, für sich und verbrauchte das Geld in ihrem Nutzen. Die Angeklagte hatte außerdem im Monat Februar auf den Namen des Seibold bei Pforzheimer Geschäften Delikatessen und andere Nahrungsmittel im Werte von 27 M 60 Pf und Stiefel im Werte von 19 M erschwindelt. Das Urteil lautete auf eine Gesamtstrafe von 8 Monaten und 14 Wochen Gefängnis.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurde die Anklage gegen den Korbmacher Gustav Mohr aus Pforzheim wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176^a R.St.G.B. und wegen Bedrohung verhandelt. Der Angeklagte, der schon wiederholt wegen gleicher Sittlichkeitsdelikte vorbestraft ist, erhielt unter Anrechnung von 1 Monat und 1 Woche Untersuchungsstrafe 3 Jahre 1 Woche Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust.

Die Anklage gegen den Steinhauer Martin Bechtel aus Sinsheim wegen Hausfriedensbruchs und Bedrohung gelangte nicht zur Verhandlung.

In der Beruhigungssache des Pfälzerers Friedrich Wilhelm Jäger aus Freiburg wegen Verleumdung wurde das vom hiesigen Schöffengericht erlassene, auf 10 M Geldstrafe lautende Urteil bestätigt.

Gold, Silber und Banknoten
vom 7. September 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9,45
Engl. Sovereigns . . . „ „	20,46	20,42
20 Francs-Stücke . . . „ „	16,50	16,25
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16,30
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17, —	16,90
Gold-Dollars . . . per Doll.	4,10	4,18 ^{1/2}
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215, —
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	95,40	93,40
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4,10
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4,15 ^{1/2}
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81,25	81,15
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20,47 ^{1/2}	20,44 ^{1/2}
Französ. Noten . . . per Frs. 100	81,43	81,35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169,85	169,28
Italien. Noten . . . per Lire 100	81,60	81,50
Oesterr.-Ung. Noten per Kr. 100	85,15	85,05
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81,40	81,35

Groß. Hoftheater. Heute wird zur Feier des Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs Bagner's „Lohengrin“ in Szene gehen. In dem Opernspielplan für die nächsten Wochen sind Neueinstudierungen von Rossini's „Tell“ und Pierbaum-Thuilos „Lobetanz“ vorgesehen. Dazwischen werden Wiederholungen der Gounod'schen „Margarete“, des „Figaro“ und „Evangelimann“ sowie anderer beliebter Spielopern stattfinden. — Im Schauspiel ist für Mittwoch, den 11. September eine Wiederholung von Sudermann's „Heimat“ festgesetzt, wobei die neue jugendliche Heroine, Fr. Buda, Gelegenheit haben wird, sich als „Magda“ dem hiesigen Publikum vorzustellen. Am Dienstag, den 17. September wird das Lustspiel „Vater und Sohn“ des Dänen Esmann, dessen tragisches Ende im vorigen Jahre weit über die Grenzen seiner engeren Heimat hinaus die Welt erschüttert hat, zum ersten Male aufgeführt. Rudolf Herzog, dessen „Condottieri“ von hier aus ihren erfolgreichen Gang über die Bretter antraten, hat dem Karlsruher Hoftheater auch sein neuestes Drama „Auf Niffensloog“ zur Uraufführung überlassen; einer der ersten Tage des Oktober ist einstweilen dafür in Aussicht genommen. Für Anfang Oktober ist auch zu Ehren des Herrn Hofschaupielers Wasser-mann, der das Fest seiner 25jährigen Zugehörigkeit zur hiesigen Bühne feiert, eine Aufführung von Lessings „Nathan der Weise“ geplant.

Amtliche Mitteilungen.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 3. September wurde Resident Eduard Schumacher bei der Landesversicherungsanstalt Baden zum Zwecke des Uebertritts in den Dienst der Stadtgemeinde Mannheim auf 1. Oktober d. J. aus dem amtlichen Dienst entlassen.

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 3. September d. J. wurde dem Realschulandabiten Heinrich Hef an der Realschule in Wiesloch die etatmäßige Amtsstelle eines Reallehrers am Karl-Friedrichs-Gymnasium in Mannheim übertragen. (Karlsru. Stg.)

Biehmarkt in Karlsruhe, den 7. Sept. 1907.
(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1315 Stück, Ochsen 66 St., Bullen (Farren) 38 St., Färjen (Rinder) 66 St. und Kühe 50 St., Kälber 245 St., Schafe 1 St., Schweine 848 St., Ziege 1 St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtgewicht: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 84—86 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 82—83 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 80—81 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 77—79 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 75—76 M., gering genährte 72—74 M., vollfleischige, ausgemästete Färjen, Rinder höchsten Schlachtwertes 83—85 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 64—70 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 59—63 M., mäßig genährte Rinder 80—82 M., geringgenährte Kühe 52—58 M., feinste Mast (Vollm. Mast) und beste Saugkälber 87—90 M., mittlere Mast und gute Saugkälber 82—85 M., geringe Saugkälber 77—80 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mastlamm — M., ältere Mastlamm — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 72—78 M., fleischige 71 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kitzlein pro Stück — M. Tendenz des Marktes: langsam.

Schlachthof. In der Woche vom 2. bis 7. September wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1366 Stück Vieh, und zwar: 226 Großvieh (64 Ochsen, 73 Rinder, 50 Kühe, 39 Farren), 334 Kälber, 740 Schweine, 52 Hammel, 5 Ziegen, 1 Kitzlein, — Ferkel, 8 Pferde. — Summa 1366. 10 682 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Montag, den 9. September:

Apollo-Theater. 8 Uhr Vorstellung.
Colosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Festessen im großen Saale des Museums, nachmittags 1 Uhr.
Hoftheater. Lohengrin. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Schützen-Gesellschaft. Festschießen von 9—12 und 2—7 Uhr. Preisregeln von 2—8 Uhr im Schützenhaus.
Stadtgarten oder Festhalle. 1/4 Uhr Fest-Konzert der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr.

Druck und Verlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste, der uns betroffen hat, sagen innigsten Dank

im Namen

der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Carl Roth, Drogist.

Karlsruhe, den 9. September 1907.

Inserate für das grüne Kursbuch

Winter 1907/08. Ausgabe vom 1. Okt. 1907. Winter 1907/08.

Kurs-Buch

für die

Groß. Badischen Eisenbahnen

und die badischen Privatbahnen,

die Bahnen in

Württemberg, Bayern,

die wichtigeren Bahnen in Österreich,

Mittel-, Nord- und Westdeutschland,

die Bahnen in Hessen, Rheinpfalz,

Elsaß-Lothringen und der Schweiz.

Dampfschiffverbindungen.

Postverbindungen in Baden und Hohenzollern.

Mit je einer Eisenbahnkarte von Baden und von Mittel-Europa.

Winterdienst 1907/08.

Karlsruhe.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Preis 60 Pfg.

wollen baldigst aufgegeben werden.

Bestellungen bitten wir entweder **direkt an uns** zu richten oder an die Annoncen-Expeditionen

Daube & Cie.

Haasenstein & Vogler A.-G.

Rudolf Mosse

und deren Zweiggeschäfte, woselbst auch Prospekte zu haben sind.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung Karlsruhe.

Verlag des amtlichen badischen Eisenbahn-Kursbuches.

Eintracht Karlsruhe.

Unsere verehrlichen Mitglieder setzen wir hierdurch in Kenntnis, daß in der Zeit vom 6. bis 16. September die

Ergänzungswahl

für den engeren und weiteren Ausschuß (gemäß § 16 der Statuten) stattfindet.

Der Wahlkasten ist in unserem Billardzimmer aufgestellt.
Karlsruhe, den 1. September 1907.

Der Vorstand.

2.2.